

Die Entstehung von Al Qaida und IS
Rede von Dr. Ansgar Klein auf der Aachener Antikriegsdemo am 28.11. 2015

Liebe Friedensfreunde,

mit diesem Schild „Deutschland raus aus der NATO“ nahmen meine Frau und ich am letzten Samstag an der Anti-NATO-Demo in Essen teil. Nach der Abschlusskundgebung auf dem Weg zum Bahnhof traf ich auf eine Passantin, die dieser Forderung entgegenhielt: „Ich bin **für** die NATO!“, worauf ich ihr zurief: „Sie sind also **für** Angriffskriege!“

Warum erzähle ich das hier?

Wir sind alle hier, weil wir dagegen sind, dass Krieg mit Krieg bekämpft wird, denn **Krieg ist Terror - Krieg schafft Terror!**

Und wer ist der Hauptverursacher all dieser Terror-Kriege? Die US-geführte NATO! Denken wir nur an die Kriege gegen Serbien, Afghanistan, Irak, Libyen, alles völkerrechtswidrige Angriffskriege. - Auf die Rolle der USA im Syrien-Krieg komme ich noch zu sprechen. –

Und all diese Kriege wurden uns als „War on Terrorism“ als „Kampf gegen den Terrorismus“ verkauft. Und wer steckt hinter dem Terror? Al Qaida und der IS! schallt es uns aus allen Propaganda-Medien entgegen.

Ist das wirklich so?

Im Aufruf des Antikriegs-Bündnisses zur heutigen Demo steht dick gedruckt: „**IS = Produkt westlicher Kriegspolitik**“ Kann man das einfach so sagen? Ich meine: Ja!

Man muss nur in der Kriegsgeschichte ein wenig zurückblättern, um diese Aussage zu untermauern.

Blättern wir zurück zum 11. Sept. 2001, zu den Attentaten auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington. Noch am gleichen Tag wurden Osama Bin Laden und Al Qaida als die Schuldigen angeprangert.

Schauen wir uns Bin Laden und Al Qaida einmal etwas genauer an!

Bin Ladens Kämpfer und die Mudschaheddin, die „Islamischen Brigaden Afghanistans“, später „Al Qaida“ genannt, waren während der Besetzung Afghanistans durch die Armee der Sowjetunion von den USA bezahlte und ausgerüstete Verbündete der USA im afghanischen Stellvertreterkrieg gegen die Sowjetunion.

Das geht klipp und klar aus einem Interview hervor, das Brzezinski, damals Berater von US-Präsident Jimmy Carter, im Jahr 1998 gab:

Brzezinski gibt in diesem Interview zu Protokoll, dass Präsident Carter den ersten Befehl zur verdeckten Unterstützung der Gegner des pro-sowjetischen Regimes in Kabul bereits 6 Monate vor dem Einmarsch der Sowjet-Truppen in Afghanistan unterzeichnete.

Brzezinski wörtlich: „Wir haben die Russen nicht gedrängt zu intervenieren, wir haben nur absichtlich die Wahrscheinlichkeit dafür erhöht. Diese verdeckte Operation war eine hervorragende Idee. Sie bewirkte, dass die Russen in die afghanische Falle tappten...und tatsächlich sah sich Moskau während der folgenden 10 Jahre gezwungen, einen Krieg zu führen, den sich die Regierung nicht leisten konnte, was wiederum die Demoralisierung und schließlich den Zusammenbruch des sowjetischen Herrschaftsgebiets zur Folge hatte.“

Frage des Interviewers: „Bereuen Sie nicht, den islamischen Fundamentalismus unterstützt und somit Waffen und Know-how an zukünftige Terroristen weitergegeben zu haben?“

Brzezinski: „Was ist wohl bedeutender im Lauf der Weltgeschichte? Die Taliban oder der Zerfall des sowjetischen Reiches? Ein paar verwirrte Moslems oder die Befreiung Mitteleuropas und das Ende des Kalten Krieges?“ (Zitat-Ende)

So sieht imperialistische Politik im Klartext aus!

Näheres zu den „verwirrten Moslems“, also den Taliban, erfährt man z.B. aus einem 2008 bei ‚Global Research‘ erschienenen Artikel des kanadischen Professors für Wirtschaftswissenschaften Michael Chossudovsky. Ich zitiere:

„Die CIA benutzte den pakistanischen Geheimdienst ISI als Vermittler und spielte somit eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung der Mudschaheddin. Das von der CIA gesponserte Guerillatraining wurde in den Islamunterricht in den Madrassen [den Koranschulen] integriert; diese wurden, finanziert von Saudi-Arabien, von fundamentalistischen Wahhabiten errichtet“

Ähnlich sieht das die revolutionäre Frauenbewegung Afghanistans (Revolutionary Association of the Women of Afghanistan (RAWA)): Ich zitiere: „Mit Unterstützung der Vereinigten Staaten wurden in Pakistan Tausende religiöser Schulen, die Madrassen erbaut, die sich zu Keimzellen der **Taliban** entwickelten.“

Festzuhalten bleibt: die Taliban sind also ein Produkt der US-amerikanischen Kriegspolitik!

Zu dieser Politik gehört auch der von den USA nach den bis heute ungeklärten Attentaten vom 11. Sept. 2001 ausgerufene ‚War on Terrorism‘. Das erste Opfer dieses sogn. „Kampfs gegen den Terrorismus“ war bekanntlich Afghanistan, wo die Taliban, die einstigen Verbündeten der USA, nicht mehr wollten, was die USA wollten, nämlich den Bau von Gas- und Öl-Pipelines vom Kaspischen Meer durch Afghanistan zum Arabischen Meer.

Wie der ‚War on Terrorism‘ weiter ging, wissen wir: Wenige Stunden nach den ersten US-Luftangriffen auf Afghanistan am 6. Oktober 2001 rief der US-Senator Jo Liebermann zu ‚Vergeltungsschlägen‘ gegen weitere Länder auf: „Wir befinden uns in einem Krieg gegen den Terrorismus... Wir können nicht bei bin Laden und den Taliban aufhören.“ Was folgte? 2003: Angriffskrieg gegen den Irak, 2011 Angriffskrieg gegen Libyen und im gleichen Jahr beginnt die Destabilisierung Syriens und ebenfalls das Erstarken des IS, des ‚Islamischen Staats‘.

Was den IS angeht, passierte ja, wie Ihr alle wisst, vor wenigen Tagen ein erschreckender, doch auch erhellender Vorfall: der Abschuss eines russischen Kampffjets durch türkische Abfangjäger nahe der türkischen Grenze über syrischem Gebiet, und zwar nachdem der russische Kampffjet militärische Stellungen von Anti-Assad-Kämpfern angegriffen hatte. Nun wissen wir alle, dass der IS ganz massiv an der unheiligen Anti-Assad-Koalition beteiligt ist. Das Erhellende an diesem Vorfall ist die Nervosität, mit der die sogn. ‚Freunde Syriens‘ reagieren. Die ‚Freunde Syriens‘, das sind die USA, Großbritannien, Frankreich, Saudi-Arabien, Katar **und** Deutschland, die an dem Sturz von Bashar-al-Assad sehr interessiert sind. Seit Juni diesen Jahres wissen wir aus einem bis dahin geheimen Papier der ‚Defense Intelligence Agency‘ des Pentagons aus dem Jahr 2012, dass westliche Regierungen bewusst Al-Qaida-Gruppierungen und andere islamistische Extremisten, aus denen

der IS hervorging, förderten, um Assad zu stürzen. (nach Rainer Rupp in NRhZ vom 26.6. 2015)

Und im Mai 2013 haben die USA, Großbritannien, Frankreich, Saudi-Arabien, Katar **und** Deutschland auf ihrem Treffen in Doha beschlossen, den sogn. »Rebellen«, also den Feinden Assads, Waffen zu liefern (s. *Neue Zürcher Zeitung*, 24.6.13) Mit anderen Worten: die sogn. ‚Freunde Syriens‘ machen gemeinsame Sache mit dem IS.

Warum werden nun die sogn. ‚Freunde Syriens‘ so nervös?

Durch das militärische Eingreifen Russlands gegen die Assad-Gegner, das durchaus als erfolgreich eingeschätzt wird, und den Abschuss des russischen Kampffjets durch die Türkei wird offenbar, dass nicht nur die Türkei, sondern die ganze unheilige Allianz der ‚Freunde Syriens‘, die USA, Großbritannien, Frankreich, Saudi-Arabien, Katar **und** Deutschland im Kampf um die Vorherrschaft in Syrien auf der gleichen Seite steht wie der IS, den sie ja vorgeben zu bekämpfen. Und nun wissen sie nicht, wie sie mit dem, der tatsächlich den IS bekämpft, nämlich Putin, umgehen sollen.

Festzuhalten bleibt:“ **Al Qaida und der IS sind ein Produkt westlicher Kriegspolitik**“.

Und genau dieser Kriegspolitik müssen wir uns entgegenstellen. Der erste Schritt muss sein: „Deutschland raus aus der NATO!“

Zu Al Qaida siehe:

<http://www.globalresearch.ca/der-inszenierte-terrorismus-die-cia-und-al-qaida/9839>
basierend auf dem Buch: Michel Chossudovsky ‚Americas „War on Terrorism“‘, 2005, 2.Auflage bei Global Research Publishers

Zu Syrien siehe: <http://www.ossietzky.net/22-2015&textfile=3280>